***Presseinformation von Dr. Philip Zeschmann***

***Mitglied des Landtags Brandenburg***

**Nachlese „Offenes Ohr in Woltersdorf“ zum Thema „Trinkwasserversorgung in Gefahr?**“

Nunmehr zum dritten Mal lud der Landtagsabgeordnete Dr. Philip Zeschmann (BVB/FREIE WÄHLER) zu seiner monatlichen Abendveranstaltung „Offenes Ohr in Woltersdorf“ ein und sie erfreute sich eines regen Zuspruches.

Nachdem er einen Einblick in seine diesbezügliche Arbeit im Landtag gegeben hatte und in Verbindung damit seine Zuversicht und Hoffnung äußerte, dass „nun hoffentlich und endlich Bewegung in das wichtige Thema der Wasserversorgung als zentralen Bereich der Daseinsvorsorge auch bei der Landesregierung kommt“, wurden von ihm die Maßnahmen zum Umgang mit der zunehmenden Wasserknappheit seitens des Wasserverbandes Strausberg Erkner (WSE) eingeordnet und Lösungsvorschläge zur Überwindung der Blockadesituation im Verbandsgebiet des Wasserverbandes dargestellt. Desweiteren erläuterte er die verschiedenen laufenden Anträge der Fraktion Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen /FREIE WÄHLER im Landtag, wie den Antrag zur „Qualifizierung der Gesamtwasserstrategie", den Antrag zum „Gemeinsamen Wassermanagement mit Berlin“ der einstimmig in den Fachausschuss überweisen wurde, und die kommenden parlamentarischen Initiativen, wie Vorschläge zu den Änderungen am Landeswassergesetzes, die ganz besonders von kommunalen Versorgen gefordert werden.

Angesichts der sich auch in Zukunft klimawandelbedingt weiter entwickelnden Verschärfung der Wasserknappheit äußerte er aber auch die Notwendigkeit eines angepassten Nutzungsverhaltens aller Bürgerinnen und Bürger beispielsweise durch systematische und möglichst flächendeckende Nutzung von Regenwasser bei gleichzeitig zwingend notwendigem Handlungsbedarf seitens der Landesregierung, der Koalitionsparteien und den Fachgremien in Form einer Übernahme der Gesamtverantwortung für die mittel- bis langfristige Sicherung der Trinkwasserversorgung in Brandenburg und hinsichtlich eines aktiven über die Regionen hinweg ausgleichenden Wassermanagements.

Im Anschluss der Wasserthematik kamen auch Fragen zur Infrastruktur, zu Bildungs- und Ausbildungsfragen sowie zum Fachkräftemangel auf, für die sich die Besucherinnen und Besucher interessierten. Erneut wurde auch die Ansiedlung der Tesla-Fabrik in Grünheide mit den zahlreichen daraus resultierenden Problemen angesprochen und die vom Abgeordneten Philip Zeschmann vorgeschlagenen Lösungsmöglichkeiten diskutiert und weitergedacht.

Nach einem langen, thematisch vielgestaltigen Abend geht das „Offene Ohr in Woltersdorf“ in eine Sommerpause und wird im August, voraussichtlich am Mittwoch, dem 24. August, erneut für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger da sein. Den inhaltlichen Schwerpunkt wird dann das Themenfeld rund um die Energieversorgung unserer Region unter dem Titel „Wie geht es weiter mit unserer Energieversorgung?“ bilden. Wir werden Sie an dieser Stelle vorab ausführlicher dazu informieren.